



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Strassen ASTRA

## Nationalstrassen

Beilage Nr. m2.4

Strassen-Nr.

# N01/N02/N05

Unterhaltsabschnitt

29/16/84

Autobahnklasse

1

## Luterbach - Härkingen

EU-Strassen-Nr.

E25

Projektphase

## AUSFÜHRUNGSPROJEKT

Projekt-/Berichtbezeichnung

# 6-Streifen-Ausbau Luterbach-Härkingen

## Gasleitungen

# Bericht zur Geologie und Hydrogeologie

NSV Art. 12 Abs. 1 SR 725.11

Projektkurzbezeichnung

6S LuHä

Projekt-Nr. / TDCost-Nr.

080229

Inventarobjekt-Nr.

Unterhaltskilometer

RBBS

N01: 30.000 – 51.900

CH:N1+ 30A.000 - 51A.900

N02: 41.050 – 43.000

CH:N2+ 41A.050 – 43A.000

N05: 99.080 – 100.600

CH:N5+ 99A.080 - 100A.600



Berichtverfasser

**GEOTECHNISCHES INSTITUT AG**

Büimplizstrasse 15  
3027 Bern

Bericht-Nr. (PV): **GI-AP-T-m2-3998.500be01**

Bericht-Nr. (ASTRA)

Anzahl Seiten: 4

Autor: S. Montani      Dat.: 19.03.2018      Gepr.:      SMO

Dateiname: GI-AP-T-m2-3998.500be01.docx

Projektleitung

Bundesamt für Strassen ASTRA  
Filiale Zofingen  
Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen

ASTRABHU-70006-1-0

Geprüft:      Kz.:      Funktion:

Eingang ASTRA:      Kurzzeichen SGV:

Freigabe ASTRA:      Kurzzeichen:

m2.4

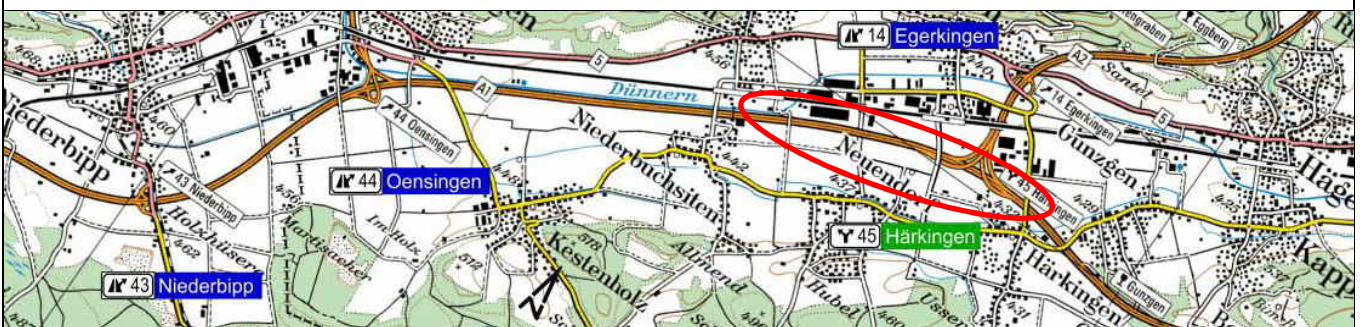
# GVM Gasverbund Mittelland AG

KANTON SOLOTHURN, GEMEINDEN  
OBERBUCHSITEN, NEUENDORF, HÄRKINGEN

## UMLEGUNG LEITUNG 220, 230, 224

Massnahmen infolge N01 6-Streifen-Ausbau  
Luterbach - Härkingen (6S LUHÄ)

## BERICHT GEOLOGIE UND HYDROGEOLOGIE



Berichtverfasser <b>Geotechnisches Institut</b> Aktiengesellschaft Bümlizstrasse 15 Tel. 031 / 389 34 11 Fax 031 / 381 31 15 CH-3027 Berr Info.be@geo-online.com www.geo-online.com zertifiziert nach ISO-Norm 9001	Anzahl Seiten:	3				
	Autor:	SMo	Dat:	19.03.2018	Gepr.:	SMo
Bauherrschaft Gasverbund Mittelland AG Untertalweg 32, Postfach 360 4144 Arlesheim	Projektverfasser Jauslin Stebler AG Gartenstrasse 15 4132 Muttenz	Dateiname:	3998.500be01_Gesamtbericht.docx			

## 1 Untersuchungsperimeter

Der Untersuchungsperimeter umfasst die Querungen der Autobahn resp. deren Zufahrten durch die Leitungen 220, 230 und 224.

## 2 Grundlagen und Methodik

### 2.1 Archivrecherche

Im Rahmen der Arbeiten für den N01 6-Streifen-Ausbau wurde eine Archivrecherche durchgeführt. Die für die Querungen relevanten Daten stammen vollumfänglich aus der Archivrecherche inkl. weniger zusätzlicher Untersuchungen. Die für die jeweiligen Querungen verwendeten Daten sind in den Beilagen des technischen Berichtes aufgelistet.

### 2.2 Vorgehen

Für den Bau der Autobahn wurde im Jahr 1962 durch das Geotechnische Institut AG entlang der Autobahnachse und bei den Kunstbauwerken eine Fülle von Sondierungen und geotechnischen Untersuchungen durchgeführt. Diese Datenfülle inklusive weiterer, in der Nähe befindlicher Sondierungen sowie die Sondierungen aus der ergänzenden Baugrunduntersuchung wurden ausgewertet und in einer Datenbank gesammelt.

## 3 Geologie

Unter Deckschichten finden sich im gesamten Gebiet Niederterrassenschotter bis in grössere Tiefen.

Die Deckschichten bestehen im Nahbereich der Autobahn zum Teil aus künstlichen Auffüllungen. In den übrigen Bereichen finden sich humose Oberböden, welche sehr oft von siltigen Sanden / jüngeren Schwemmsanden unterlagert werden. Letztere sind meist setzungsempfindlicher und weniger tragfähig als die Niederterrassenschotter, welche ausgezeichnete Eigenschaften bezüglich Tragfähigkeit und Setzungsempfindlichkeit aufweisen.

Kennwerte, Angaben zu Schichtverläufen und spezifische Folgerungen zu den einzelnen Objekten sind im technischen Bericht hinterlegt.

## 4 Hydrogeologie

Hydrogeologisch ist das Gebiet durch den mächtigen Grundwasserträger der Gäu-Schotter geprägt. Die allgemeine Fliessrichtung ist von Südwesten gegen Nordosten.

Das Gebiet befindet sich im Gewässerschutzbereich A<sub>v</sub>.

Die Hochwasserstände werden auf Koten zwischen 430 und 431 m. ü.M. geschätzt. Der Mittelwasserstand variiert zwischen 426 – 428 m ü. M.

Aufgrund der grossen Mächtigkeit des Grundwasserträgers von mehr als 20 m wird die 10%-Regel bei allen Querungen eingehalten.

Bei der Strecke 230; Oberbuchsiten, Querung N01 befindet sich auf der Südseite der Autobahn die Schutzzone S3 des Pumpwerkes Neufeld (vgl. Abbildung 2)

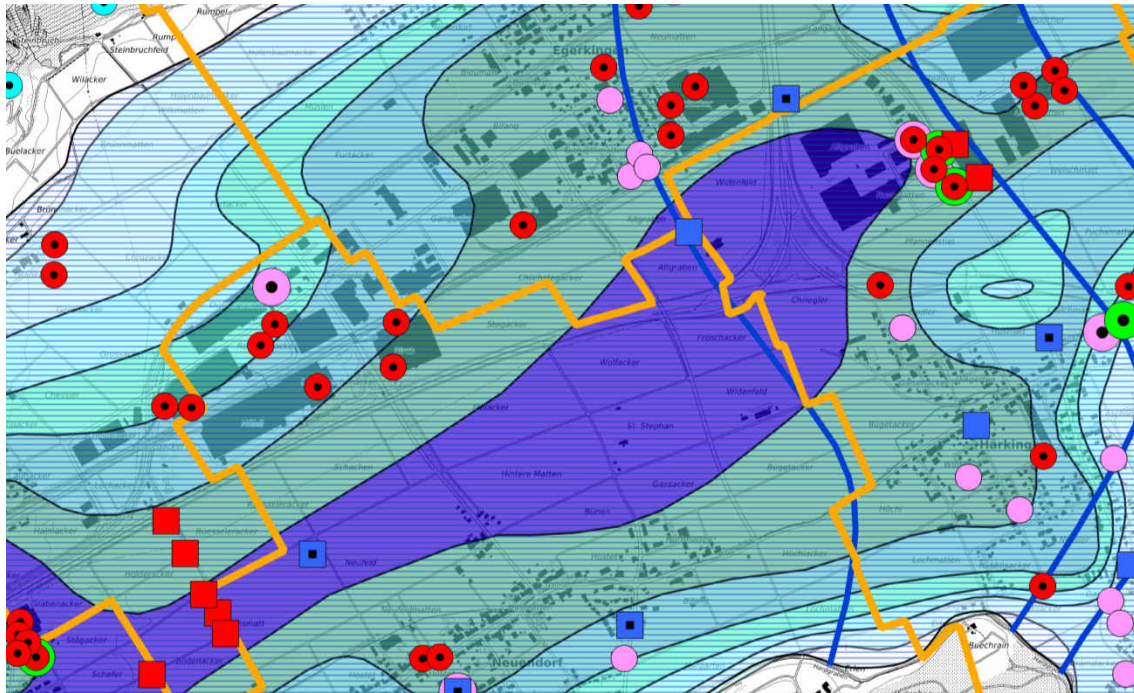


Abb. 1 Auszug aus der Karte Grundwasserbewirtschaftung Kt. SO mit den Mächtigkeiten des Grundwasserträgers (dunkelviolet > 50 m, anschliessend in 10er Schritten

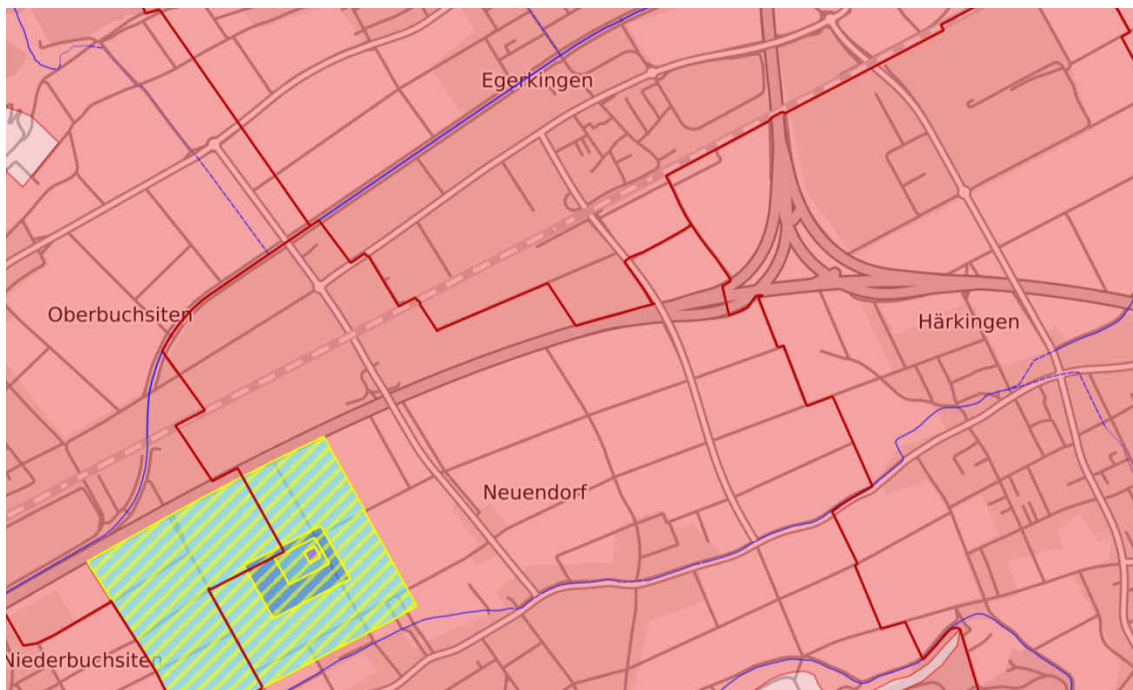


Abb. 2 Auszug aus der Karte Gewässerschutz Kt. SO mit der Schutzzone des PW Neufeld

Bern, 19.03.2018

**Geotechnisches Institut AG**

Sara Montani